

Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Freitag den 16. August 1861.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgeßelber für die am 14., 15., 16., 17., 18., 28. und 30. April und 10. und 14. Mai l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Recruten liegen zur Auszahlung bereit und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb acht Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Quartierträger persönlich erscheinen und quittiren müssen.

Wiesbaden, den 15. August 1861.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Strohlieferung.

Donnerstag den 29. August d. J. Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des einjährigen Bedarfs an Bettstroh für die Garnisonen Wiesbaden und Diebrich, circa 1500 Centner, öffentlich wenigstfordernd vergeben.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch vorher hier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 14. August 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Durch Erneuerung von Mobiliargegenständen werden die Arbeiten für Schlosser 23 fl. 6 kr., Zengschmiede 1 fl. 12 kr., Zinngießer 5 fl. 12 kr., Messerschmiede 4 fl., Korbmacher 10 fl. 48 kr., Bürstenmacher 30 fl. 12 kr., Hüttenarbeit 43 fl. 12 kr., sodann die Lieferung von Giesblechen 2 fl. 8 kr. und Rehrichschuppen 4 fl. im Submissionsweg wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich, mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 18. d. M. hierher abgeben wollen. Bedingungen und Modelle sind vorher hier einzusehen.

Die Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 19. d. Morgens 10 Uhr statt.

Diebrich, den 8. August 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese setzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Flocker, Webergasse No. 17.

Goldgasse 5 sind Frühkartoffeln zum Marktpreis zu haben.

Gesangverein „Concordia“.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal.
8946 Der Vorstand.

Seesalz

für Bäder stets vorrätzig bei

Anton Röth, Goldgasse 9. 8947

Feinsten Cinnamachessig

von dem Hof-Lieferanten Caspar Prinz auf der Adolphshöhe zum Fabrik-
preis bei Sch. Philippi. 8948

Zur Wahl

eines Vorstandsmitglieds an die Stelle des austretenden H. Jos. Wolf
werden sämtliche hiesigen israel. Bürger, sowie diejenigen unserer Filial-
Gemeinden Dohheim und Sonnenberg hiermit eingeladen, sich Sonntag
den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr auf der Gemeindefinbe dahier einzufinden.
Wer ohne triftige und genügende Entschuldigung nicht erscheint, wird mit
einem Gulden Strafe belegt.

Wiesbaden, 12. August 1861.

8798 Der Vorsteher
Heinr. Seyman.

Peter Muth aus Saarlouis

empfehlte sein Lager mit Nachjacken, französischen Schnitt, das $\frac{1}{2}$ Duzend
zu 12 fl., sowie Nachthanen, das Duzend zu 4 fl. 30 fr. und 3 fl.
30 fr., für Dienstmädchen zu 2 fl., glatte Krägen zu 54 fr. das $\frac{1}{2}$ Duzend,
seidene Foulardtücher zu 2 fl. per Stück, kleine Knüpfstücher zu 3 fl. das
halbe Duzend, einzeln 36 fr. 8922

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich in der ersten Reihe,
vorn Laden des Herrn Lennig in Mainz.

En-tous-cas (Sonnenschirmchen)

empfehlte in ganz frischer Waare

8919 Ferd. Miller, Kirchgasse 30, Marktstraße 11.

Zu verkaufen

ein Mahagoni-Schreibtisch und mehrere nussb. lackirte Bettstellen
Oberwebergasse 46. 8949

In Auftrag ist eine Partie Champagner, wovon Proben zu Diensten
stehen, in kleineren Partien à 57 fr. per Flasche abzugeben. Näheres in
der Exped. 8950

Concentrirte Gallenseife zur völligen Reinigung aller seidnen und
wollenen Stoffe empfiehlt à Stück 9 fr. 8951

Sonnenberger Chaussee 9 sind Ananaserdbeerenpflanzen zu haben. 8951

Stahlreisfröcke in großer Auswahl äußerst billig bei

8919 Ferd. Miller, Kirchgasse 30, Marktstraße 11.

Ein eisernes Thor in gutem Stande ist zu verkaufen Hochstraße 28. 8952

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

7424 Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

4 Paar Jaloufieläden, sowie 7 Fenster nebst einer Thür, in
einen Hof geeignet, alles gebraucht aber noch sehr gut, sind billig zu ver-
kaufen Mauergasse 2. 8912

Hôtel zum Schützenhof

in Mainz am Markt.

!Eine große Hülfe für Herren!

ist es unbedingt, wenn sich dieselben ihren Bedarf an eleganten und modernen Kleidungsstücken für einen sehr billigen Preis verschaffen können, und

!!! diese außergewöhnliche Hülfe ist da !!!

nur im

Hôtel zum Schützenhof am Markt.

Dieselbst werden

6000 Stück

der prachtvollsten, von den besten Stoffen modern und
solid gefertigten

Herren-Anzüge & Schlafröcke

während der Dauer der diesmahligen hiesigen Messe verkauft. Sämmtliche Sachen welche an Eleganz und Modernität, wie an Gebiegenheit der Stoffe durchaus nichts zu wünschen übrig lassen, werden nicht allein zum halben Werthe, sondern zu nachstehend billigen Preisen verkauft.

Beweis:

Tuchröcke, Gesellschaftsröcke und Fracks auf Orleans und Seide von 9, 11, 14 bis 24 fl.,

Commerz u. Herbst-Überzieher in Tuch, Rips, Chenille, Triguot, Buckskin, Belour von 7, 10½ bis 26 fl.,

Winterröcke und Pelosse, sowie Havelock ganz neuer Facon von 4½ bis 40 fl.,
Tweens, Jaquets, Sade, Comptoir- und Regleröcke in allen Stoffen von 1½ bis 16 fl.,

500 Münchener u. Wiener-Juppen in den schönsten Farben von 3½ bis 11 fl.,

Schlafröcke in Double, Flanell, Blüsch, Napolitain u. Ranking von 4 bis 22 fl.,

extra feine Hosen in engl. und franz. Tuch und Buckskin von 5 bis 10 fl.,

schwarze Tuch- und Buckskin, auch Arbeits-hosen von 1½ bis 12 fl.,

1000 elegante Westen in den allerfeinsten Stoffen und neuesten Mustern von 1 bis 7 fl.,

prachtvolle Herbst-Anzüge, Rock, Hosen und Weste von einem Stoff, ächt engl. Regenröcke, Knaben-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

Eilen Sie daher, denn diese überaus günstige und gewiß nie wieder vorkommende Gelegenheit bietet sich jedoch einzig und allein nur im

Hôtel zum Schützenhof am Markt.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser, March. Tailleur,

8908

Landau und Frankfurt.

Hôtel Rheinstein 7159

bei **M. Beiderlinden** in **R ü d e s s h e i m**.

Unmittelbar am Rhein mit prächtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12¹/₂ Uhr, Diners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eignes Wachsthum), billige Preise.



Sobald ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27:

Brennglas, A.,

Komischer Volkskalender

für **1862.**

Mit 62 Illustrationen von **G. Heil.**

Preis elegant geheftet 42 kr.

Der neue Jahrgang dieses allgemein beliebten Kalenders empfiehlt sich dem Publikum durch seinen geistreichen witzigen Inhalt und die Eleganz seiner Ausstattung.

Verlag von **Otto Purfürst** in Leipzig.

8812

Dokheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 18. August d. J. findet das diesjährige Nach-Kirchweihfest dahier statt, wobei für Harmonie- und Tanzmusik, sowie für gute Speisen, Getränke und reelle Bedienung bestens gesorgt ist.

Hierzu laden ein

Sämmtliche Wirthhe.

8758

Altes Zinn wird angekauft bei

Zinngießer **J. Manzetti**, Golbgasse 15.

87618

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen, sämtliche Sorten von bester Qualität, können fortwährend direct vom Schiff bezogen werden bei

8800 **Günther Klein.** 008—008

Ruhrkohlen.

Eine Ladung frischer ausgezeichnete Ruhrkohlen wieder zur gefälligen Entnahme am hiesigen Ufer bereit. Bestellungen nehmen die Herren F. W. Käsebieber und P. Pickel in Wiesbaden in Empfang. 443
Dieblich, 30. Juli 1861. **J. K. Lembach.**

Ludwig Kalkbrenner in Wiesbaden,
untere Friedrichstraße No. 37,

empfehlte hierdurch einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum seine

Pariser Kochherde

neuester Construction.

Dieselben zeichnen sich durch ihre zweckmäßige Einrichtung bei größter Ersparnis des Brennmaterials, billige Preise und Propretät vor allen andern auf das vortheilhafteste aus. 7787

Diese Herde werden bei mir von geschlagenem Eisen in allen Größen angefertigt und stehen jederzeit Exemplare bereit, zu deren Ansicht ich höflichst einlade.

Sonnenberg.

Auf die sämtlichen Kirchweihstage vom 18. August an ist bei mir **Tanz-Musik** (Flügel mit Violine), wobei herrliche **Weine** verabreicht werden. Ein verehrtes Publikum wird hierzu höflichst eingeladen.

8924 **Zoppi, Burgwirthschaft.**

Geschäftsverkauf.

Ein in bester Lage gelegenes sehr rentables **Kurz- & Modewaaren-geschäft** ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8925

Corsetten in allen Qualitäten empfiehlt
8919 **Ferd. Miller, Kirchgasse 30, Marktstraße 11.**

Thee!

Lager in allen Sorten die geringsten sowohl wie die feinsten, äußerst preiswürdig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7167

Extrafeiner Vorschuß per Kumpf 1 fl.
auf der **Neumühle.** 8302

G. Hisgen, Goldgasse No. 18,

empfehlte seine selbstverfertigten **Messerwaaren** und **Scheeren** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. 7262

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier ist zu beziehen bei
Jos. Berberich, Friedrichstraße 20. 8045

Mainzerstraße No. 17 ist ein noch unbenutztes, elegantes Gartengeländer, Pfosten und Schwelle von eichen, die Latten von reinem geschnittenem Holze und zweimal angestrichen, der laufende Werkfuß zu 48 fr. zu verkaufen. 8915

Es wird zwischen dem 1. und 15. October in der Nähe der Stadt eine Wohnung oder ein Haus, enthaltend einen Salon, mindestens acht Zimmer, Küche, Mansarden, Hofraum u. unmöblirt, zu dem ungefähren Preis von 600—800 fl. per Jahr gesucht. Anträge unter Lit. H. bei der Exped. 8953

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. 7801

Ed der Burg- und Wilhelmstraße, Parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 269

Gr. Burgstraße 12 (Tapetenhandlung) sind möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 8458

Dambachthal No. 4 ist die Hälfte der Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes u. dgl., auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Hoffschlosser Philippi daselbst. 8459

Dogheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426

Dogheimerstraße 13 sind 2—3 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 8254

Dogheimerstraße 16 ist eine freundliche vollständige Wohnung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Häfnergasse 13. 8291

Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer. 7428

Ed der Nero- und Röderstraße 48 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. October zu vermieten. 8717

Faßbrunnenstraße 6 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6673

Obere Friedrichstraße 30 bei Blum ist eine Wohnung mit Werkstätte (mit Feuergerechtigkeit), auch Scheuer und Stallung sogleich zu beziehen; auf den 5. September eine Wohnung mit Schreinerwerkstätte. 7284

Friedrichstraße 30 im zweiten Stocke des Vorderhauses 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Trockenspeicher, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. 8494

Geisbergstraße 11 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 266

Heidenberg 4 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 8579

Heidenberg 18 ist der zweite Stock an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 8954

Kapellenstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8168

Kirchgasse No. 25 sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7608

Langgasse 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör (für ein ruhiges Geschäft passend) im Ganzen oder getheilt auf 1. October oder gleich zu vermieten. 8896

Langgasse 29 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8955

Louisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October anderweitig zu vermieten. 7198

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8108

Auch kann diese Wohnung in 5 Zimmern abgegeben werden. 8859

Marktstraße No. 23 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 8348

Mühlgasse No. 7

ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinangergehenden Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912

Mühlgasse 30 ist ein möblirtes Zimmer nach der Straße auf 1. September zu vermieten. 8956

Mezgergasse 37 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8455

Michelsberg 1 ist ein Logis für 2 Arbeiter zu vermieten. 8957

Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8495

Moritzstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten und gleich zu beziehen. 8721

Nerostraße 1 ist eine Wohnung an eine kleine Familie für 120 fl. zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 8958

Nerostraße 8 sind zwei möblirte Mansardzimmer zu vermieten. 8959

Nerostraße 25 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 3 ineinangergehenden Zimmern nebst Zubehör, außerdem eine einzelne Mansarde. 7999

Nerostraße 33 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8960

Nerostraße 33 ist auf den 1. September oder October ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. 7914

Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. 8715

Neugasse 9 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 8899

Schachtstraße 16 im zweiten Stock ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 8961

Steingasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8574

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 8457

Stiftstraße No. 12 ist das ganze Haus, sowie auch getheilt zu vermieten. 7147

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Tannusstraße 23 ist das ganze Haus mit allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Ph. Müller, Stiftstraße (Nerothal). 8029

Tannusstraße 25 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 23. 8944

Tannusstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2—3 Dachzimmern, Keller u. Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 7148

Tannusstraße 55 drei Stiegen hoch ist eine freundl. Wohnung von 4 Piecen mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten und kann auch sofort bezogen werden. 8818

Wilhelmstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Stallung, Remise zu vermieten. 6978

Bei Schlosser Ch. Gramer ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8962

Bei Häfner Mollath auf dem Michelsberg ist in dem neuen Hause der zweite Stock zu vermieten. 6532

- Eine Wohnung von 5 Piecen, Küche und Zubehör ist zu vermieten. Näheres bei Architect Malm, Landhaus, Geisbergweg. 7316
- Ein möblirtes Zimmer monatweise zu vermieten Kirchhofgasse 14; auch sind daselbst nußbaumene **Bettladen** zu haben. 8157
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Erped. 8819
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres Erped. 8402
- Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist billig zu vermieten Marktstraße 24. 8665
- Eine vollständige möblirte Wohnung nebst Küche und Zugehör ist billig zu vermieten, sowie auch einzelne Zimmer. Näheres in der Erped. 8963
- Ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Pumpe, Regenpumpe und des Speichers ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 11 Parterre. 8130
- In meinem Hause in der Schwalbacherstraße ist im zweiten Stock eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 8964
- Philipp Blumer, Hoffschreiner.
- In meinem Hause, Geisbergweg 3, ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten. Ph. Maurer Wittwe. 7318
- In einem neuen Landhause ganz in der Nähe der Curanlagen ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmern, nach Bedürfnis auch der obere Stock mit 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gustav Dencker, Marktstraße 32. 6519
- In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 sehr geräumigen und freundlichen Zimmern, 2 Küchen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ganz oder auch getheilt zu vermieten. Jac. Rüsler, Schreinermeister. 7320
- In meinem Hause, Eck der Nerostraße und Saalgasse, ist der erste Stock mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. Hees. 7910
- In dem neu erbauten Wohnhause in der Wellrichstraße ist der zweite Stock mit allem Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten und kann den 1. October oder auch früher bezogen werden. Das Nähere zu erfragen Nerostraße No. 13. 8159
- In meinem neu erbauten Hause Schwalbacherstraße 2 ist der zweite und dritte Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Daniel Kraft. 8820
- In meinem Hause Marktstraße 24 ist der erste Stock, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Chr. Wolff. 8710
- Vom 1. September an sind 3 möblirte Zimmer, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. Erped. 8161
- Zwei möblirte Zimmer mit Küche und Speicherkammer sind zu vermieten Moritzstraße 2. 8711
- 2 kleine Wohnungen sind an stille Familien auf 1. October zu vermieten. Louis Schröder. 8567
- ### Zu vermieten
- Marktplatz 3, Parterre, 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October beziehbar; Johann Mauergasse 2 im ersten Stock 3—4 geräumige Zimmer, getheilt oder im Ganzen. Näh. Marktplatz 3. 8712
- Lehrstraße 1 ein gewölbter Keller zu vermieten. 8965
- Es können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten Nerostraße 33.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag (Beilage zu No. 191) 16. August 1861.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 16. August Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 2 Canape mit 6 Stühlen, 4 Sessel und 1 vollständiges Bett,
- b) 1 vollständiges Bett,
- c) 1 Pferd,
- d) 1 Bett,

versteigert.

Wiesbaden, den 15. August 1861.
8966

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

A vendre chez

L. Schellenberg, librairie de la Cour:

Langgasse 27:

Assolant, Les aventures de Carl Brunner

1 fl. 48 kr.

L'Avenir No. 15.

Carlyle, Oliver Cromwell's lettres and speeches. vol. I.

54 „

Champfleury, La succession le Camus. 2 vols

1 „ 20 „

Dash, La villa Balbianino. 3 vols

2 „ — „

Le discours de M. Deak et l'état de la Hongrie

15 „

Forgues, Une parque. Ma vie de garçon

2 „ — „

Gozlan, La famille Lambert suivi de la fatalité en bouteille

40 „

„ La couronne de paille suivi d'une soirée divine

40 „

L'affaire Mirès

15 „

Perret, Légendes amoureuses de l'Italie

45 „

Uniformes des Armées de Suède et de Norwége. Livraisons 1 2.

9 „ 36 „

Viard, Le petites joies de la vie humaine

2 „ — „

„ **Who Breaks-Pazs.** One volume

54 „

Pompier-Corps.

Probe der Steigerabtheilung Sonntag den 18. d. Morgens präcis 7 Uhr.

Von da an bis auf Weiteres findet alle 14 Tage um dieselbe Stunde ohne weitere Bekanntmachung Probe statt.

Der Führer.

Pompier-Corps.

Uebung für die Mannschaft des Zubringers Sonntag den 18. August Morgens 7 Uhr, ohne Uniform.

Der Spritzenmeister.

Die zweite Sendung der Schillergewinne ist angekommen und können gegen Rückgabe der Quittungen in Empfang genommen werden bei

8967 **Carl Jäger, Hirschgraben No. 1.**

Nerostraße 34 sind **Sobelspäne** gratis zu haben.

8754

Um gänzlich damit zu räumen verkaufe ich nachstehende Artikel, als **Sommerhosenzeuge** in Leinen u., dunkles und helles **Gedrukts**, **Barchend**, **Zwisch**, **Bettzeuge**, graue **Jacken** zu und unter dem Fabrikpreise.

8968 **L. H. Reisenberg**, Langgasse No. 35.

Dauerhafte **Crinolinen**, schöne Auswahl **Morgenhauben** frisch angekommen, sowie alle Arten **Kurzwaaren** empfiehlt

8969 **Antonie Böhm**, Kirchgasse 10.

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in das **Schuhmacherfach** einschlagenden Artikeln nach **Maas**, dauerhafte Arbeit, schnelle und reelle Bedienung. Auch werden Reparaturen und Sohlen angenommen bei den billigsten Preisen.

8811 **Karl Prinz**, Schuhmachermeister, Metzgergasse 21.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch **alle zurücktretenden** Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt sei, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessiert, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen, nicht aber die Medicamente, welche etwa später verlangt werden.

Im Weitern bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medizinalrath u. dgl., wie sie so häufig angewendet wird, zu vermeiden.

Im Fernern bemerke ich noch, daß ich bei der Expedition d. Bl. viele **100** Zeugnisse deponirt habe, welche wohl am besten die Zweckmäßigkeit meiner **Cur-Methode** beweist.

1877 **Kräft. Altherr**, in Gais, Canton Appenzell in der Schweiz.

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos-, Malz- und Gummi-Bonbon, Pâte de George, Pâte de ju-jube, de Reglisse und Maulbeerpastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt

H. Wenz, Conditor. 8005

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende  **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife**  ist à Stück 11 fr. — 2 St. 21 fr. — 4 St. in einem Packet 36 fr. fortwährend **ächt** in der Originalpackung zu haben bei

1843 **Aug. Herber**, vorm. J. J. Möhler.

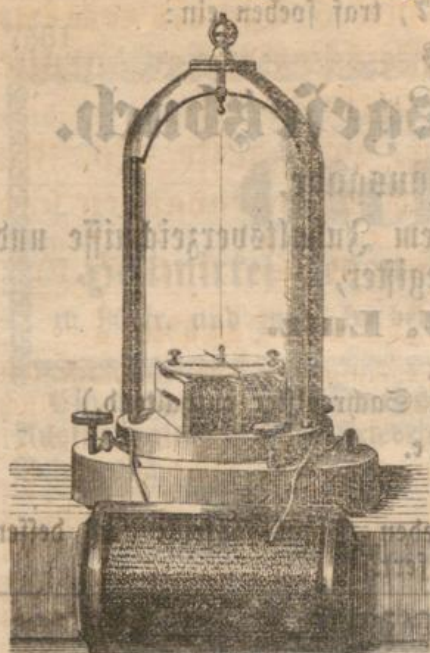
Friedrichstraße No. 32 können **400 Stück Hopfenstangen** abgegeben werden.

8970

Echte junge Ratten-Vinscher sind zu verkaufen **Mauergasse 2.** 8912

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Comp in Berlin.



Vorzüglichstes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Hämorrhoidalbeschwerden u. u.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Herren Julius Imme & Comp. in Berlin.

Seit geraumer Zeit an heftigem nervösen Kopfschmerz leidend, wandte ich endlich das gegen Ihre volta-electrische Metallbürste an. Der Erfolg war ein über Erwarten günstiger, da ich nicht nur nach jedesmaliger Friction Linderung verspürte, sondern gegenwärtig nach verhältnismäßig kurzem Gebrauch von dem Uebel befreit bin.

Sollten Sie diese Zeilen der Oeffentlichkeit übergeben wollen, so gestatte ich Ihnen das um so lieber, als ich darin Gelegenheit sehe, nicht allein mich Ihnen dankbar zu zeigen, sondern auch zugleich Leidensgenossen einen Dienst zu erweisen.

Hochachtungsvoll

H. Baeblich, Cand. phil. zu Berlin, Alexandrinenstr. No. 74.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 kr.

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in feiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 8312

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 7420

Weisse Stickereien, als Kragen, Aermel und Hüben empfiehlt **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30, Marktstraße 11. 8919

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse No. 27, traf soeben ein:

**Allgemeines
Deutsches Handelsgesetzbuch.**

Authentische Taschenausgabe.

Mit den Einführungsgeetzen, sowie einem Inhaltsverzeichnisse und ausführlichen Sachregister,

herausgegeben von **J. Lutz.****Erstes Heft.**

(Das vollständige Handelsgesetzbuch nebst Sachregister enthaltend.)

Fünfte Auflage.

Preis **36 fr.**

Das betreffende Einführungsgeetz wird für jeden Staat sogleich nach dessen Publikation nachgeliefert.

Dieten-Mühle.

Zur Feier der Sonnenberger Kirchweihe

Nächsten Sonntag den 18. und Montag den 19. August
jedesmal Nachmittags 4 Uhr**Große Harmonie-Musik,**

ausgeführt vom hies. Herzogl. Artillerie-Musik-Corps.

An beiden obigen Tagen

Abends BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein

Christoph Moos.

68

Felsenkeller (Taunusstrasse).Vortreffliches Frankfurter Lagerbier à 4 fr., Apfelwein 4 fr.,
sowie ausgezeichnete weiße Weine per Schoppen 12 u. 15 fr. empfiehlt
bestens **Langsdorff.** 8872Frische Butter, achten Schweizer- und Limburger-Käse und holl. Sardellen
bei **H. Schünemann**, Neugasse 9. 8540Ein gut gerittenes militärfrommes 9½-jähriges Pferd ist zu verkaufen.
Näheres Kirchgasse 1. 8972

Ein Nähmädchen sucht ein kleines möblirtes Zimmer. Näh. Exped. 8973

Neue Säringe

bei C. Acker.

7361

Dr. Pattison's

406

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art

zu 30 fr. und zu 16 fr. bei Herrn A. Flocker, Webergasse No. 42.

Ein junger gelber **Dachshund** ist abhanden gekommen. Wer darüber Ankunft giebt oder ihn Friedrichstraße 36 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. 8974

Verloren.

Am Mittwoch Mittag wurde von einem Schulkind die **Zeichenvorlage** eines Frauen-Kopfs verloren. Man bittet den Finder um Rückgabe der fraglichen Zeichnung gegen Belohnung Kirchgasse 11 im dritten Stock. 8976

Sonntag den 11. d. wurde auf dem Wege von Wiesbaden nach Dogheim ein lebernes **Täschchen** mit Kindersachen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Exped. abzugeben. 8977
Es ist eine **Briefftasche**, enthaltend 2 Quittungen, eine à 4 fl. und eine à 2 Gulden, verloren worden vom Heidenberg aus dem Walther'schen Hause durch die Kirchhofsgasse. Abzugeben Heidenberg 4. 8978

Eine geübte Kleidermacherin wünscht Arbeit im Hause. Näh. Marktplatz No. 11; auch ist daselbst eine Dachstube zu vermieten. 8979

Stellen-Gesuche.

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit gründlich versteht, große Burgstraße 10. 8880

In einer stillen Haushaltung wird ein Mädchen gesucht auf 1. Oktober auch etwas früher, welches die Küche und das Bügeln versteht. Näheres in der Expedition. 8981

Für ein Krankenhaus wird eine Wärterin gesucht. Jährlicher Gehalt 50 Gulden. Näheres Exped. 8982

Ein Mädchen, das im feinen Weißzeugnähen und Stopfen, sowie im Kleidermachen und feinen Bügeln geübt ist, auch etwas Putzmachen und Frisiren kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Exped. 8983

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. Exped. 8984

Friedrichstraße 20 wird ein Dienstmädchen gesucht. Dasselbe kann gleich eintreten. 8985

Es wird ein braves Mädchen zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten bei Wittwe Baumann, Marktstraße 11. 8986

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Bonne oder Jungfer. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Kungasse 20. 8842

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Kungasse 17 im Laden. 8885

Ein junges thätiges Frauenzimmer sucht eine Stelle in einem Laden. Näh. Exped. 8742

Eine gebildete Wittwe wünscht in einer kleinen Familie oder bei einem einzelnen Herrn als Haushälterin und Gesellschafterin placirt zu werden. Näheres in der Expedition. 8852

Eine Kammerfrau wird zu einer fremden Herrschaft gesucht, welche das Kleidermachen, Frisiren u. gut versteht, deutsch und englisch spricht, gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exped. 8851

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine passende Stelle. Nh. Exped. 8841

Eine perfekte Köchin, welche lange Zeit in Frankfurt bei Gesandten obige Stelle begleitete, empfiehlt sich als Kochfrau auf unbestimmte Zeit. Näh. Goldgasse 9. 8886

Eine ordentliche Hausmagd wird Webergasse 52 gesucht. 8887

Bahnhofstraße 5 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 8937

Ein junges gebildetes Französin aus guter Familie wünscht baldigst eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Tannusstraße 59. 8940

Ein Monat- und ein Kindermädchen werden zum sofortigen Eintritt in Dienst gesucht. Näh. in der Expedition. 8987

Ein gestitteter Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezireur. 8988

Ein braver starker Junge kann unter vortheilhaften Bedingungen das Bäckergeschäft erlernen bei Th. Gruner, Bäckermeister, 8491 zu Ettville im Rheingau.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 8894

Ein Schreinerlehrlinge wird gesucht. Näheres Exped. 8942

8000 fl. sind getheilt und im Ganzen auszuleihen. Näh. Exped. 8855

1000–1200 fl. ganz oder getheilt, sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler sogleich auszuleihen. Näh. in der Expedition. 7502

Dopzheimerweg 25 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8990

Friedrichstraße 32 ist auf Oktober oder auch später an eine stille Familie ein kleines Logis im Hinterhause zu vermieten. 8991

Meßgergasse 32 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8992

Georg Fern. Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Schulgasse 11 ist ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermieten. 8994

Kerosstraße 14 sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen auch Küche zu vermieten. 8995

Geisbergstraße 2 können Leute Kost und Logis erhalten. 8996

In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist der zweite Stock bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 8989

Ein Vivat dem Louis R. B. zum 19. Geburtstage! 8766

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 188.)

„Ja, ja, mein Freund. Die Kinder sind meine ganze Freude. Soll ich nicht für ihre Zukunft besorgt sein, noch dazu weil sie Mädchen sind? Ein Junge schlägt sich leicht durch die Welt. Er bietet dem Schicksal Trost und wirft den Feind mächtig zu Boden. Aber Mädchen — das Loos dieser zarten, weichen Geschöpfe ist leider dem Zufall preisgegeben. Ihr Wohl und Wehe hängt nur von dem Manne ihrer Wahl ab.“

„Nun, ich hoffe,“ sagte Davis lächelnd, wenn Ihr auf meine künftige Ehe

„Haut, soll Euch das graue Haar um zehn Jahre später weiß werden. Aber was schwage ich da?“ fügte er hinzu. „Weiß ich doch nicht, ob Euer Kind zu meiner Werbung Ja sagen wird.“

„Sie wird Ja sagen,“ fiel Thornfull rasch ein. „Ich weiß von ihr, daß sie Euch herzlich gut ist.“

„Wie? das hat sie Euch selbst gesagt?“

„Ja, ja! noch gestern, als von Euch die Rede war.“

Davis that fast einen Freudensprung.

„Master,“ rief er, in Jubel ausbrechend, „Ihr macht mich zum glücklichsten Kerl unter der Sonne! Ich möchte jubeln, wie ein Kind zu Weihnachten. Zuchel! Dieser schöne, liebliche Engel mein Weib.“

„Ja, mein Freund und sobald Ihr wollt.“

„Ella mein! Ella! Aber Master, laßt mich doch nicht allein jubeln!“

Davis umarmte in seiner Fröhlichkeit Master Thornfull.

Dieser aber drängte ihn mit einer raschen Bewegung zurück.

„Halt,“ rief er mit großen Augen, „halt, was ist das? Ihr nanntet ja Ella?“

„Nun ja, Master.“

„O, mein Gott! und ich glaubte —“

„Was? mein Freund?“

„Ihr spräht von Betty, meiner jüngsten Tochter.“

„Nein, nein, Ella will ich, Ella!“

Thornfull's Gesicht wurde auf einmal sehr ernst, ja fast düster.

„Um!“ sagte er, „das ist ein trauriger Irrthum.“

„Wie so, Master?“ fragte Davis erstaunt. „Glaubt Ihr etwa, daß Ella zu gut für mich sei?“

„Das beste Mädchen in ganz England ist nicht zu gut für einen Ehrenmann, wie Ihr seid,“ erwiderte Thornfull. „Aber ich meine — Ella wird Euch nicht so glücklich machen, wie Ihr es verdient.“

„Weshalb nicht, Master? Ist sie nicht schön und auch gut? Was habt Ihr an Eurer Tochter auszusagen?“

„Früher wenig — jetzt gar viel,“ erwiderte Thornfull rasch. „Seit sie in London bei meinem Bruder, dem reichen Kaufmann, zum Besuche war, hat sie sich in ihrem Wesen sehr verändert. Aus dem einfachen, harmlosen Mädchen ist ein Stück Weltbabe geworden. Und solche paßt nicht für einen Handwerker. Der muß eine Frau haben, wie meine selige Betty war, mit klarem gesunden Menschenverstande und einem liebevollen Herzen, die seine mühsam erworbenen Schillinge durch Fleiß und Sparsamkeit zu Pfunden umwandelt, die ihren Mann mehr liebt, als Puz und eitle Hoffahrt und ihre Kinder in Demuth und Gottesfurcht zu nützlichen Menschen erzieht. Hängt er sein Herz aber an eine Plerpuppe, eine Puznärin, die ihn hochmüthig über die Schulter ansieht, weil er nicht so gebildet, oder vielmehr nicht so verbildet ist, wie sie, so verwandelt sich der Ehestand bald für ihn in eine Wüste ohne Baum und ohne Brunnen, wo er, in dürrem heißen Sande langsam verschmachtend, den Tod um Erlösung anfleht.“

Davis senkte den Kopf und schien einige Augenblicke nachzudenken.

Dann wandte er sich wieder zu Thornfull und sprach:

„Ihr habt Recht, Master. Aber das Alles paßt auf Eure Ella nicht. Es ist wahr, sie puzt sich gern, aber das ist ja keine Sünde. Sie spielt hübsch Clavier und singt mit glockenheller Stimme herrliche Lieder dazu — das macht mir Freude. Mit der Hauswirtschaft wird sie sich schon auch nach und nach befreunden. Und wäre das nicht der Fall — ei nun, ich bin ein wohlhabender Mann — da halte ich ihr eine tüchtige Magd. Nein, nein, Nachbar, habt ihr sonst keine anderen Gründe, so schlagt mir meine Bitte nicht ab. Ella's Herz ist gut, wir wollen schon mit einander fertig werden.“

Thornfull ging einige Augenblicke nachsinnend auf und ab. Es dauerte nicht lange, da hatte er seinen Entschluß gefaßt.

"Gut," sagte er zu Davis, "Ihr besteht darauf — so mag's denn in Gottesnamen sein. Davon bin ich überzeugt, ist Einer im Stande, Ella auf den Pfad des Guten zu führen, seid Ihr es, Davis. Da, meine Hand, ich will Euer Fürsprecher bei Ella werden."

Beide Männer umarmten sich aufs Herzlichste.

Diese Umarmung wurde durch den Eintritt zweier jungen Mädchen unterbrochen. Es waren Thornfull's Töchter, Ella und Betty, die von einem Spaziergange heimkehrten.

Ella war eine sogenannte stolze Schönheit, ihr Wuchs war hoch, und doch die Formen wohlgerundet, ihr Auge war fast so dunkel, wie ihr üppiges Haar, wenn es nicht der Puder bedeckte, die Form des Gesichts bildete ein schönes Oval, das schöngeformte Antlitz war etwas blaß, aber diese Blässe machte es nur um desto anziehender.

Die jüngere Tochter Betty war im Aussehen und Wesen ganz das Ebenbild ihrer verstorbenen Mutter. Lieblich, ohne grade schön zu sein. Sie besaß dieselben blonden Locken, die sie ohne Puder trug, rothge Wangen und ein Paar sanfte blaue Augen, die einen unbeschreiblichen Ausdruck der Freundlichkeit und Unschuld hatten.

Ella hatte an diesem Tage die Kleider angezogen, die sie von ihrem Oheim aus London als Geschenk mitgebracht hatte. Sie hatte demnach das Aussehen einer Großstädterin. Betty war einfach, halb ländlich gekleidet, wie die Mehrzahl der Mädchen des Fleckens, der so zwischen Dorf und Stadt die Mitte hielt.

Betty begrüßte den Vater mit einem herzlichen Kusse und reichte dann Davis freundlich die Hand.

Auch Ella küßte den Vater. Davis aber, der die schöne stolze Erscheinung mit glänzenden Augen betrachtete, empfing nur eine Verbeugung des Anstandes. Dann ging sie zur Seite und legte Hut und Tuch ab.

"Ihr habt einen langen Spaziergang gemacht," sagte Master Thornfull zu den Mädchen.

Da erzählte Betty mit lieblichem Geplauder:

"Es hat uns ein kleiner Unfall aufgehalten. Wir durchschritten das Gehölz rechts vom Orte. Da hörten wir plötzlich ein Kind bitterlich weinen. Es war Frau Lockson's Tom, der war von einem Baum heruntergefallen und hatte sich den Kopf blutig geschlagen. Da mußten wir ja helfen. Ella zerriß ihr feines Schnupstuch und ich verband dem Kleinen die Stirne."

"Meine gute Betty," versetzte Thornfull, ihr die Wange streichelnd. "Immer die Wohlthätigkeit selbst."

Betty küßte die lieblosende Hand.

"Lobe mich nicht allein, Vater," sagte sie lächelnd. "Auch Ella hat mit Hand angelegt und ihr schönes Tuch geopfert." (Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sabbath Morgen

8 Uhr

Fruchtpreise vom 15. August.

Rothe Weizen	(160 Pfd.)	12 fl. 14 fr.
Korn	(146 Pfd.)	7 fl. 30 fr.
Hafer	(93 Pfd.)	4 fl. 37 $\frac{1}{2}$ fr.

Wiesbaden, den 15. August 1861.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Märlar.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.